

Verbundkatalog Kalliope

Grabe, Paul

Wilhelmshaven, 1950-09-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Paul Grabe
Wilhelmshaven
Bismarckstr. 9

Wilhelmshaven, den 25. September 1950

Hochverehrter Herr Bonsels !

Es sind nun 16 Jahre vergangen seit ich Sie auf Capri besuchte und dort ihr Gast war.

Vieles ist inzwischen geschehen und unendlich viel Trauriges haben wir erlebt. Sehr oft sind in all den letzten Jahren meine Gedanken bei Ihnen gewesen und das Erlebnis auf Capri gab mir in schweren und bitteren Stunden die Kraft durchzuhalten. Ich war damals sehr beglückt und dankbar für diese Begegnung mit Ihnen. Die "Indienfahrt", die Sie mir schenkten war während der Kriegsjahre mein Talisman und treuer Begleiter, inzwischen ruht sie mit meinem letzten U- Boot, das ich fuhr auf dem Atlantik. Ubrigens bestellte ich seiner Zeit die Grüsse an Wilhelm Scharellmann, der vor wenigen Monaten leider gestorben ist. Nun habe ich eine ganz grosse Bitte. Ich bin hier freier Mitarbeiter der Nordwestdeutschen Rundschau und möchte gerne über Sie schreiben. Zunächst jetzt einmal und dann vor allen Dingen zu Ihrem 70. Geburtstage im nächsten Jahre. Aus diesem Grunde wäre ich Ihnen sehr, sehr dankbar von Ihnen einmal zu hören wie es Ihnen in den letzten Jahren ergangen ist.

Nun wünsche ich Ihnen Gesundheit und noch recht viele Jahre des Schaffens

und verbleibe mit den ergebensten Grüssen !

Ihr Sie verehrender

Paul Grabe